

Ankunft der Posten in St. Gallen ; Abgang der Posten von St. Gallen ; Nebenbotten die ankommen und abgehen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...**

Band (Jahr): **108 (1829)**

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-372223>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ankunft der Posten in St. Gallen.

Sonnt. Morgens 10 U. die Post v. Schaffhausen mit Briefen u. beschwerten Sachen von dorthier u. der Umgegend, ferner mit Briefen aus Zürich bis Basel, v. Straßburg, Italien u. Frankfurt a. M. Abends 9 U. die Dilig. v. Chur mit Briefen, Paquets ic. aus Bündten u. Italien.

Mont. Morgens 6 U. die Post von Zürich mit Briefen von dort und der ganzen Schweiz, Frankreich, Spanien, Portugal, Holland, England u. Westphalen ic. Nachmittags 2 U. der baier. Postwagen mit Briefen u. Paquets v. Lindau, ganz Baiern, Sachsen u. dem Norden. Abends 6 U. die Toggenb. Diligence mit Briefen, Passagiers ic. v. Glarus, Obertoggenburg, Uznach u. Sargans. Nachts 12 U. die österr. reichische Staffette mit Briefen aus Vorarlberg und ganz Oestreich.

Dienst. Morgens 6 U. die baier. Brief-Post. Um 6 U. die Dilig. v. Zürich mit Briefen, Passagiers ic. aus der ganzen Schweiz; die deutsche Post über Schaffh. mit Briefen v. dort Frankfurt, Westphalen, den Hansee-Städten u. Holland. Nachmitt. 3 U. die würtemb. Post mit Briefen u. schweren Sachen v. Rorschach, Rheineck u. ganz Würtemb. Nachts 12 U. die franz. Staffette über Zürich mit östr. Briefen.

Mittw. Morgens 7 U. die Dilig. v. Zürich mit Briefen, Passagiers ic. v. Zürich bis Basel und aus Frankreich, auch v. Schaffhausen, Frankfurt ic. Vormitt. 10 U. die Post von Lichtensteig mit Briefen ic. v. dort u. dem ganzen Toggenburg. Ferner die Konstanzer Dilig. mit Briefen, Passagiers v. dort u. den übrigen kadi-schen Landen. Abends 8 U. die Dilig. v. Chur mit Briefen und Passagiers ic. aus Bündten. Nachts 12 U. die österr. Post mit Briefen wie am Mont. und aus Tirol, Verona, Triest, u. der Türkei, auch aus Graubündten.

Donst. Morg. 7 U. die Post v. Schaffh. mit Briefen u. schweren Sachen aus dortiger Gegend u. dem Badischen, ferner mit Briefen v. Zürich bis Basel u. aus Italien. Abends 9 U. die Toggenb. Dilig. wie am Mont. Nachts 12 U. die östr. Staffette wie am Mittwoch.

Freyt. Morgens 6 U. die baier. Post mit Briefen aus Baiern, Sachsen, Preussen u. Rußl.; gleichzeitig die Post v. Zürich mit Briefen aus

der Schweiz, dem südl. Frankreich, niederbayer. Departement, England, östl. Spanien u. von Frankfurt. Nachmitt. 3 U. die würtemb. Post wie am Dienst. Um 5 U. der östr. Postwagen mit Passagiers ic. aus Vorarlberg u. allen östr. deutschen u. ital. Staaten, desgl. mit Briefen ic. v. Rheineck u. Rorschach. Nachts 12 U. die östr. Staffette wie am Mont. u. Mittw.

Samst. Morg. 6 U. die Dilig. v. Zürich m. Passagiers ic. wie am Dienst. auch m. Briefen von u. über Schaffhausen wie am Mittw.; ferner mit Briefen aus der Schweiz, Frankreich, Holland, England, Spanien, Portugal. u. v. Frankfurt ic. Um 8 U. die baier. Post m. Briefen wie am Mont. Um 10 U. die Zwischenpost v. Lichtenst. wie am Mittw. u. m. Briefen v. Bündten; ferner die Konstanzer Dilig. mit Briefen wie am Mittw. Um 11 U. der Seveler Bott mit Briefen von Ragaz bis St. Gallen. Nachts 12 U. die östr. Staffette m. Briefen wie am Montag, Mittwoch und Freytag.

Abgang der Posten von St. Gallen.

Sonnt. Morgens um 10 U. der Seveler Botte mit Briefen nach Graubündten u. dieser Route über Altstädten. Abends 5 U. die Post nach Schaffhausen mit Briefen und schweren Sachen nach dorthin, Württemberg und Baden, ferner mit Briefen n. der Schweiz, Frankfurt, Westphalen, Holland und den Hansee-Städten.

Montg. Morg. 8 U. die baier. Post mit Briefen n. Rorschach, Rheinegg, Vorarlberg, ganz Baiern, Sachsen, Preussen u. Rußland. Abds. 4 U. die Courier-Dilig. mit Passagiers u. Briefen nach der Schweiz u. über Schaffhausen nach Frankfurt ic. wie am Sonnt.; auch mit Briefen n. Frankreich, Spanien, Holland u. England. Abds. 7 U. die Briefpost nach Graubündten und Italien. Nachts 12 U. die östr. Staf-fette mit dem franz. Felleisen u. mit Briefen nach ganz Oestreich; gleichzeitig die franz. Staf-fette über Zürich mit östr. Briefen.

Dienst. Morg. 6 U. die Dilig. n. Chur mit Passagiers ic. nach Bündten und Italien. Um 8 U. die würtemb. Post m. Passagiers ic. über den Bodensee n. Württemberg, Frankfurt, Westphalen, Holland und den Hansee-Städten;

gleichzeitig baier. die Post m. Briefen n. Rorschach, Rheinegg, Vorarlberg, Baiern, Sachsen, Preussen und Rußland; ferner der baier. Postwagen mit Passagiers ic. nach Rorschach, Rheinegg, Baiern, Sachsen und dem Norden. Mitt. 12 U. die Toggenb. Dilig. m. Passag. ic. nach d. obern Toggenburg, Rapperschwil, Uznach, Sargans und Glarus. Abds. 3 U. die Post nach Zürich m. Briefen n. der Schweiz u. Italien. Nachts 12 U. die östr. Staffette m. dem franz. Felleisen.

Mittw. Nachmitt. 2 U. die Zwischenpost n. Lichtensteig m. Passag. ic. nach dem obern Toggenburg, Uznach u. Rapperschwil. Um 3 U. die Dilig. n. Zürich m. Briefen n. der Schweiz, Frankreich, Spanien, Portugal u. England, ferner m. Passag. ic. n. Zürich u. den weiter gelegenen Kantonen, auch n. u. über Schaffhausen, wie am Mont.; gleichzeitig die Konstanz. Dilig. m. Passag. ic. nach dem Thurgau, Konstanz, Ueberlingen, Mörsburg bis Stockach u. dortigen Gegenden. Nachts 12 U. die franz. Staffette über Zürich mit dem östr. Felleisen.

Donnerst. Morg. 10 U. die Post m. Briefen nach Rorschach u. Rheinegg. Nachmitt. 2 U. die Post nach Schaffhausen m. Geldern ic. nach dort, Württemberg u. Baden, auch m. Briefen n. diesen Gegenden, Frankfurt, Westphalen, Holland und den Hanseestädten; ferner m. Briefen nach Zürich bis Basel, Frankreich, Spanien, Portugal und England. Nachts 12 U. die östr. Staffette mit franz. Briefen.

Freitag. Morg. 10 U. die baier. Post mit Briefen nach Rorschach, Rheinegg, Vorarlberg, Lindau, u. ganz Baiern, Sachsen, Preussen, Polen u. Rußland; gleichzeitig die würtemb. Post mit Briefen und schweren Sachen wie am Dienstag. Mitt. 12 U. die Toggenb. Dilig. wie am Dienstag, auch m. Briefen n. Graubünden. Nachts 12 U. die franz. Staffette mit östr. Briefen.

Samst. Morg. 7 U. die Dilig. nach Chur m. Passag. ic. nach Bündten u. Italien. Um 9 U. der österr. Postwagen m. Passag. ic. n. Rorschach, Rheinegg, Vorarlberg u. allen österr. deutschen n. ital. Staaten; auch mit Briefen nach Baiern, Sachsen, Preussen und Rußland. Um 3 U. die Zwischenpost nach Lichtensteig u. die Konstanzer Dilig. wie am Mittw. Abds. 5 U.

die Dilig. nach Zürich wie am Mittw. Ferner mit Briefen nach u. über Schaffhausen, Frankfurt ic. wie am Donnerstag. Nachts 12 U. die östr. Staffette m. franz. Briefen. Gleichzeitig die franz. Staffette mit östr. Briefen.

Nebenbotten die ankommen und abgehen.

Altstädten, Montag, Mittwoch und Samstag. Einkehr beim obern Scheggen.

Appenzell, kommt an u. geht ab, Dienstag, Donnerst. u. Samst. Einkehr beim Untzli.

Arbon, alle Tage außer Mittw. u. Sonnt. Einkehr in H. Schirmers Laden.

Bernegg, Montag, Mittwoch, Freitag und Samst. Einkehr in H. Schobingers Apotheke.

Bischoffzell, Mont. Mittwoch u. Samstag. Einkehr beim Hbrnlein

Gais, Montag, Dienstag, Mittwoch, Freytag u. Samstag. Einkehr im untern Scheggen.

Heiden, Mittw. u. Samst.; im ob. Scheggen. Herisau, kommt an und geht ab alle Tage, ausgenommen Sonntags. Einkehr im Köppli.

Hundwyl u. Stein, Mittwoch u. Samstag. Einkehr beim obern u. untern Scheggen.

Marbach, kommt an und geht ab alle Samstag. Einkehr im untern Scheggen.

Neherobel, Mittw. u. Samst.; neb. d. Schaf. Rheinegg, Mittwoch u. Samstag, im Tempel.

Rorschach, alle Tage, ausgenommen am Sonntag, Einkehr in H. Baumgartners Laden.

Schrofenbott, alle Samstag; auch Briefe u. schwere Sachen auf Amrischwyl, Obereich, Sommeri, Erlen, Buchakern und Andwyl.

Speicher u. Trogen, alle Tage außer Sonntag. Einkehr beim untern Scheggen.

Tägerweilen, bey Konstanz, kommt an am Dienst. u. geht Mittwochs ab, im Storch.

Teufen, alle Tage, Einkehr zur Gans.

Thal, Mittwoch und Samstag, bei Fr. Hochreutiner, Zuckerbedl.

Urnschen, Mittw. u. Samstag zur Taube.

Wald, Mont., Mittwoch, Freytag u. Samstag. Einkehr beim untern Scheggen.

Weinselden, kommt Freytag Abds., u. geht ab am Samstag Vormittag. Einl. zum Hirschen.

Wolshalden, Mitw. u. Samst. Einkehr beim obern Scheggen.